

## Alles in Bewegung

Eckdaten:

Chigo, PRE, 11 Jahre

Stark atrophiierte Muskeln am Widerrist,  
schlechte Muskulatur

schief im Becken und in der Hüfte in Bewegung

Horsemanship, Dressur, Gelände

Nexus Dressage

Davor: Zahlreiche andere Dressursättel, baumlose Sättel und spanische Sättel

Anja, 32 Jahre, Köngen



Hallo Heike,

danke für die wirklich tolle und ausführliche Beratung bei der Sattelanprobe und der Test Ride Session der Balance Sättel.

Es war interessant nach dem Test auf Video zu sehen, was sich reitend erahnen ließ. Es war wirklich ein Unterschied im Gangbild meines Pferdes zu erkennen. Am auffälligsten natürlich zwischen meinem alten Dressursattel und den Balance Sätteln allgemein. Chigo lief für seine Verhältnisse runder, trat mehr unter, ging wie von selbst flott vorwärts, suchte sehr in die Tiefe und bügelte weniger (er ist ein Spanier). Er konnte auf einmal die Schulter „breiter“ und freier bewegen und musste keine X-Beine mehr machen. Selbst nach mehrmals umsatteln stand er wie eine eins ohne zu zappeln oder zu reklamieren. Er schien sehr in sich hinein zu horchen und hat bei allen Sätteln schön probiert, was damit möglich ist.

Reklamiert hat er übrigens am nächsten Tag (nach der Test-Ride-Session), als ich wieder mit dem alten Sattel ankam. Er gab mir deutlich zu verstehen, dass das der falsche Sattel für ihn sei. Damit war das Thema alter Sattel für mich auch erledigt und ich habe in den ca. 6 Wochen zwischen Bestellung und Ankunft des neuen Sattels nur vom Boden gespielt oder bin ab und zu ohne Sattel geritten. Ich habe versucht, mich an das Remedial Programm zu halten, habe es aber nicht bis ins letzte durchgezogen (es war Winter und ich habe keine Halle).

Ich habe mich gleich nach der Test Ride Session für den Nexus Dressage entschieden. Dieser Sattel zählte zu den 2 Favoriten meines Pferdes und bot auch mir genügend Halt und Sicherheit. Die Kommunikation zwischen Heike, Balance und mir klappte trotz einiger Nachfragen meinerseits hervorragend. Ich hab mich wirklich super gut beraten und nicht als Nummer gefühlt. Es kamen auch gezielt Nachfragen von Balance, die sich wirklich intensiv mit jedem „Fall“ beschäftigen zu scheinen.

Ich habe den Sattel jetzt seit zirka 4 Wochen. Wie geraten, taste und teste ich mich ganz vorsichtig an den neuen Sattel ran, versuche sehr korrekt zu sitzen und mein Augenmerk auf die Qualität der Bewegung von Chigo zu legen. Chigo sieht seinem neuen Sattel beim satteln ganz entspannt und mit hängender Unterlippe entgegen. Wird es um ihn herum hektisch, fällt er manchmal noch in alte Verhaltensmuster. Vorbei sind aber die Zeiten, als er beim satteln heftig in Strick Geländer beißen musste. Sobald ich im Sattel sitze prustet und schnaubt er ab wie ein großer. Bewegung, die ich seither nur mit viel Einsatz erreicht habe, bietet er jetzt von selber an. Die ersten 2 Male hatte ich gar keinen Hals mehr vor mir weil er so in die Tiefe gesucht hat. Nach dem reiten macht er riesen Häufen. Es scheint alles in Bewegung zu sein ;-) Endlich habe ich einen Rücken, der zu schwingen anfängt. Leider kann ich jetzt mein Pferd nicht mehr sitzen. Man muss da definitiv sehr an sich arbeiten. Dafür weiß ich jetzt wovon Menschen sprechen wenn Sie sagen „Das Pferd wird unter mir größer, kommt mir entgegen und wölbt den Rücken auf“. Am Wochenende habe ich die ersten Galopp Versuche am 7 Meter Seil gestartet. Hui fand er es lustig, sich nach allen Seiten frei bewegen zu können. Ich war dann doch froh, dass ich nicht drauf saß ;-). Ich habe wirklich das Gefühl, ihn aus

einem Korsett befreit zu haben. Schlimm genug, dass ich meinem Pferd das so lange angetan habe. Chigo, Entschuldigung!

Ich wünsche mir sehr, dass Chigo endlich eine reelle Chance hat, die von mir durch Unwissenheit verursachten „Löcher“ durch Muskulatur zu ersetzen. Wenn es uns nicht mit Balance gelingt, dann bestimmt gar nicht mehr. Ich hoffe, Dir an dieser Stelle in einem Jahr ein Bild von einer kleinen, runden Powerkugel schicken zu können ;-)

Liebe Heike, mach die Menschen weiter aufmerksam dafür, dass es nicht normal ist, dass sich das Pferd dem Sattel anpasst! Wenn man jetzt selbst mit offenen Augen (und nicht mit geschlossenen, weil man selbst keine Lösung weiß) durch Ställe geht ist es wirklich erschreckend, was man oft zu sehen bekommt.

Liebe Grüße

anja